



Abenteuer: Kommunikation!

Ingo Hamm

Im Murmann Verlag ist ein sehr aktuelles Werk erschienen, das sich mit der Kommunikation befasst. Der Autor geht mit einem innovativen Weg an das Thema heran (358 Seiten verwendet er dafür). Ausgehend von der Frage, wie gehe ich effizient mit der AI um als User, wie kommuniziere ich mit ihr, wie „prompte“ ich (der Begriff stammt aus der Programmierung), zieht er eine ganze Reihe von Schlüssen. Jeder, der schon etwas intensiver AI Apps verwendet hat weiß, es müssen die richtigen Fragen formuliert werden, um brauchbare Antworten zu bekommen. Manchmal muss man nachbohren, die AI speist einen mitunter schnell mit einer oberflächlichen Antwort ab. Nicht selten kommt im Dialog eine etwas andere „Wahrheit“ heraus als bei den ersten Kontakten. Es wurden mehr Informationen eingeholt, die das ursprüngliche Bild verändern.



In der Fliegerei muss der Pilot noch genauer sein, er ist gezwungen, nicht nur bestimmte „Phrases“ in bestimmten Situationen der Funkkommunikation zu nutzen, er ist verpflichtet, manche Antworten des Lotsen oder Flugleiters „zurückzulesen“, also wörtlich zu wiederholen, damit der Lotse wiederum weiß, er wurde richtig verstanden. So werden Unfälle vermieden. Zuallererst muss eine sichere Funkkommunikation zwischen Sender und Empfänger etabliert werden, es gibt auch Störungen zu überwinden. Nützlich allemal auch in der Zwischenmenschlichen Kommunikation, im Privaten oder im Beruflichen.

Ganz so eng reguliert ist natürlich unser Gespräch mit der AI nicht. Aber Validierung, lesen wir auf Seite 95, ist wichtig, es gibt eine Pflicht zur Rückfrage. Das heißt, die AI ist so klug, dass sie eine dummen Frage des Users umformuliert, richtig stellt.

Es wird noch spannender bei dem Kapitel, wie prompte ich meinen Chef? Was stelle ich für Rückfragen, wie stelle ich eine Rückdelegation an? Hier werden allmählich die Grenzen zur Analogie mit der AI sichtbar. Die AI ist geduldig, verträgt es, beschimpft zu werden, die Drohung mit der Kündigung des Abos nimmt sie hin. Der Chef kann einem übel zuspielen, mit unverhofften Konsequenzen.

Das Repertoire des Nützlichen an Impulsen aus der Kommunikation mit der AI ist üppig. Wir können um Falsifikation unserer Hypothesen bitten, nach konträren Meinungen fragen, sogar ganze Texte einkopieren und nach erkennbaren Manipulationsstrukturen suchen lassen. Hier wird die Nähe zur uralten Profession der Geheimdienste und deren Methoden, z. B der Deception, in Erinnerung gerufen.

Abenteuer: Kommunikation!
Ingo Hamm,
Murmann Publishers, 2026,
ISBN 978-3867748759,
360 Seiten, 25,00 €
(Buchcover: Amazon)



Das Besondere an dem Werk ist auch die kleine Distanzierung zu allmächtigen AI. BEYOND PROMPTING heißt das Kapitel. Hier werden mehrere Erkenntnisse aus der Psychologie herangezogen. Der bekannte Spruch, man kann nicht, nicht kommunizieren (denn das ist auch eine Art der Kommunikation) schließt mit einem Augenzwinkern. Man kann nicht, nicht prompten.

Sehr empfehlenswert und auch erfrischend.